Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Kassel, 13.10.2009

Niederschrift

über die 36. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 05.10.2009, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 24. September 2009 ordnungsgemäß einberufene 36. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung des am 29. Juli 2009 verstorbenen Wilfried Gerke und der am 8. August 2009 verstorbenen Annemarie Hartwig.

Wilfried Gerke gehörte von 1981 bis 1997 als Mitglied der FDP-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung an. Während dieser Zeit engagierte sich der Kulturfreund als Mitglied im Aufsichtsrat der documenta GmbH bzw. der documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs GmbH.
Von 1985 bis 1989 und 2001 bis 2006 gehörte er zudem dem Ortsbeirat Kirchditmold an.

Annemarie Hartwig gehörte von 1983 bis 1997 als ehrenamtliche Stadträtin für die SPD dem Magistrat an. Während dieser Zeit war sie u. a. Vorsitzende der Frauenkommission und des Seniorenbeirates, dessen Ehrenvorsitzende sie auch war.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

Tagesordnungspunkt
4. Wahl eines sachkundigen Einwohners in die Schul- und Bildungskommission
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1434 -
wegen Klärungsbedarfs.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

8. Umbau Friedrich-Ebert-Straße Ost I
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1320 -

und

9. Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1376 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser beantragt auf Wunsch des Magistrats die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag des Magistrats betr. Überplanmäßige Aufwendung für den Weinberg, 101.16.1460.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag des Magistrats betr. Überplanmäßige Aufwendung für den Weinberg, 101.16.1460, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt fest, dass er den Antrag nach Tagesordnungspunkt 6 aufrufen wird.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Abfallentsorgungsgebühren, 101.16.1461.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Abfallentsorgungsgebühren, 101.16.1461, wird **zugestimmt**.

Der Aufruf erfolgt nach Tagesordnungspunkt 9.

Stadtverordneter Dr. Schnell, SPD-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme von Tagesordnungspunkt

30. Pauschalierung Unterkunftskosten und Heizung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1451 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I und gemeinsamen Aufruf mit Tagesordnungspunkt

13. Sofortumsetzung des BSG-Urteils zur Pauschalierung der Kosten der Unterkunft und der Heizung
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1398 –

wegen Sachzusammenhangs.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 30 von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I und gemeinsamen Aufruf mit Tagesordnungspunkt 13 wegen Sachzusammenhangs wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke.ASG, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Behandlung des Tagesordnungspunktes

13. Sofortumsetzung des BSG-Urteils zur Pauschalierung der Kosten der Unterkunft und der Heizung
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1398 –

in der heutigen Sitzung. Stadtverordneter Dr. Schnell, SPD-Fraktion, spricht formal dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 13 in der heutigen Sitzung wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Einführung eines Stadtverordneten

Für die ausgeschiedene Stadtverordnete Nicola Mütterthies, CDU-Fraktion, ist entsprechend des Wahlvorschlages der CDU für die Kommunalwahl am 26. März 2006 Herr Norman Virks mit Wirkung vom 1.10.2009 nachgerückt.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 491 bis 503 sind beantwortet. Auf die Nachfrage von Stadtverordneten Kortmann zur Frage Nr. 494 „Können Sie uns sagen wie hoch der Gesamtschaden sich kostenmäßig beläuft?" sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel zu, die Zahlen nachzureichen.

4. Wahl eines sachkundigen Einwohners in die Schul- und Bildungskommission

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1434 -

Abgesetzt

5. Beschlussfassung über die Feststellung der Eröffnungsbilanz 01.01.2006, den Jahresabschluss 2006 und über die Entlastung des Magistrats

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1325 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> „Nach Ziff. 19.1 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 GemHVO-Doppik wird die Eröffnungsbilanz 01.01.2006 festgestellt. Gemäß § 114u in Verbindung mit § 51 Ziffer 9 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird der Jahresabschluss 2006 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt."

Vorsitzender Meil, SPD-Fraktion, berichtet über die Beratung und das Ergebnis des Revisionsausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Beschlussfassung über die Feststellung der Eröffnungsbilanz 01.01.2006, den Jahresabschluss 2006 und über die Entlastung des Magistrats, 101.16.1325, wird **zugestimmt**.

6. Gründung einer Träger- und Betreibergesellschaft für das Science Park Center Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1417 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach Maßgabe des Vertragsentwurfes zwischen Stadt Kassel und Universität Kassel als Träger- und Betreibergesellschaft für das Science Park Center Kassel wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, den Geschäftsordnungsantrag auf erneute Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke. ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, auf erneute Überweisung des Antrages des Magistrats betr. Gründung einer Träger- und Betreibergesellschaft für das Science Park Center Kassel, 101.16.1417, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser setzt die Aussprache fort.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Gründung einer Träger- und Betreibergesellschaft für das Science Park Center Kassel, 101.16.1417, wird **zugestimmt**.

6.1 Überplanmäßige Aufwendungen für den Weinberg
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1460 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die beantragten Mittel für die überplanmäßige Aufwendung unter der Investitionsnummer 6703042100 zur Gefahrenbeseitigung auf dem Weinbergareal werden in Höhe von 245.000.- € bewilligt."

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser bringt nachfolgenden Änderungsantrag ein:

- **Änderungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers Kaiser**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgenden 2. Absatz ergänzt:

Die Deckung steht bei folgenden Projekten zur Verfügung:

80.000 € aus Inv.-Nr. 670 4442 100 (Baugebiet Vor dem Osterholz, Spielplatzsanierung,

Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 053 100 001 (Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend.);

165.000 € aus Inv.-Nr. 630 6377 100 (Platzgestaltung Harleshausen MIttel, Baukosten), Kostenstelle 630 00 104 (Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung), Sachkonto 051 010 001 (Zugänge bebaute Grundstücke gesamt).

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers Kaiser zum Antrag des Magistrats betr. Überplanmäßige Aufwendungen für den Weinberg, 101.16.1460, wird **zugestimmt**.

- **Durch Änderungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers Kaiser geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die beantragten Mittel für die überplanmäßige Aufwendung unter der Investitionsnummer 6703042100 zur Gefahrenbeseitigung auf dem Weinbergareal werden in Höhe von 245.000.- € bewilligt."

Die Deckung steht bei folgenden Projekten zur Verfügung:

80.000 € aus Inv.-Nr. 670 4442 100 (Baugebiet Vor dem Osterholz, Spielplatzsanierung, Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 053 100 001 (Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend.);

165.000 € aus Inv.-Nr. 630 6377 100 (Platzgestaltung Harleshausen MIttel, Baukosten), Kostenstelle 630 00 104 (Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung), Sachkonto 051 010 001 (Zugänge bebaute Grundstücke gesamt).

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers geänderten Antrag des Magistrats betr. Überplanmäßige Aufwendungen für den Weinberg, 101.16.1460, wird **zugestimmt**.

7. Waffenbörse
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1307 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Betreiber der Messehallen Gespräche mit dem Ziel zu führen, künftig die Waffenbörse nicht mehr in Kassel stattfinden zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Waffenbörse, 101.16.1307, wird **abgelehnt**.

8. Umbau Friedrich-Ebert-Straße Ost I
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1320 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Vorentwürfe für den Umbau der Friedrich-Ebert-Straße vorzulegen, in denen Kfz-Streifen und Gleiskörper (Straßenbahn) nebeneinander geführt werden.
Darüber hinaus sollen folgende Eckpunkte berücksichtigt werden:

1. Realisierung des Boulevardcharakters der Friedrich-Ebert-Straße für Fußgänger und dementsprechende Aufwertung der Straße und des Quartiers
2. Erhalt oder nach Möglichkeit auch Ausbau der Anzahl der Parkplätze
3. Parkplätze der Bezügestelle und des Landes sollen abends freigegeben werden
4. Anwohnerparkplätze sollen zeitweise freigegeben werden
5. Erhalt der Brötchentaste
6. Einsatz kleinwüchsigerer Bäume als bisher geplant
7. Regelung des Verkehrs mit Einsatzfahrzeugen
8. Differenzierte Befragung der Eigentümer und Anlieger (Gewerbetreibende, Bewohner)

Dabei sollen folgende Varianten geprüft werden:

Variante 1 (Wegfall Mittelstreifen und Radwege)

Änderungen:
1. Wegfall des bislang vorgesehenen Mittelstreifens
2. Einrichtung von ampelgeregelten und entsprechend eingetakteten Fußgängerquerungsmöglichkeiten
3. für PKW befahrbarer Gleiskörper der Straßenbahn
4. Wegfall der Radfahrstreifen
   (Erschließung für Radfahrer über Kölnische Str. oder Königstor)

Folgender neuer Querschnitt soll geprüft werden:
- Gehwege in der Breite der bisher bekannten 1. Konzeption
- Parken
- Kfz-Streifen
- Gleiskörper Straßenbahn
- Gleiskörper Straßenbahn
- Kfz-Streifen
- Parken
- Gehwege in der Breite der bisher bekannten 1. Konzeption

Variante 2 (Straßenbahn am Rand)

Änderungen:
Wegfall der Radfahrstreifen + Wegfall des 0,5m Abstandsstreifens
(Erschließung für Radfahrer über Kölnische Str. oder Königstor)

Folgender neuer Querschnitt soll geprüft werden:
- Gehwege in der Breite der bisher bekannten 1. Konzeption
- Parken
- Gleiskörper Straßenbahn
- Kfz-Streifen
- Mittelstreifen
- Kfz-Streifen
- Gleiskörper Straßenbahn
- Parken
- Gehwege in der Breite der bisher bekannten 1. Konzeption

Diese Vorentwürfe und deren Varianten sollen so bald wie möglich im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Umbau Friedrich-Ebert-Straße Ost I, 101.16.1320, wird **abgelehnt**.

9. Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1376 -

➢ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Magistrat erarbeiteten Vorplanung zur Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und Goethe-/Germaniastraße wird **als Basis der weiteren Planung** zugestimmt.
Die einzelnen Bauabschnitte sind in der Entwurfsplanung gesondert zur Abstimmung vorzulegen.
Die Ergebnisse der beabsichtigten Befragung von Anliegern, Bewohnern und Kunden sollen in die Konkretisierung der Planung einfließen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße, 101.16.1376, wird **zugestimmt**.

9.1 Abfallentsorgungsgebühren
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1461 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, sofort das überfällige Konzept zur mittelfristigen Reduzierung der Abfallentsorgungsgebühren vorzulegen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, übernimmt die im Rahmen der Diskussion von Stadtverordneten Völler, SPD-Fraktion, vorgeschlagenen Änderungen.

➢ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, das überfällige Konzept zur mittelfristigen Reduzierung der Abfallentsorgungsgebühren **in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen** vorzulegen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke.ASG, bringt nachfolgenden Änderungsantrag ein:

➢ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Im Beschlusstext wird das Wort „Reduzierung“ durch das Wort „Planung“ ersetzt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

> Dem Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Abfallentsorgungsgebühren, 101.16.1461, wird **zugestimmt**.

- **Durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderter geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, das überfällige Konzept zur mittelfristigen **Planung** der Abfallentsorgungsgebühren **in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen** vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

> Dem durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderten geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Abfallentsorgungsgebühren, 101.16.1461, wird **zugestimmt**.

10. Baumschutzsatzung
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1346 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Erstellung eines grundsicherungsrelevanten Mietspiegels
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1364 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. "Auf dem Weg zur Region Kassel"
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und FDP
- 101.16.1389 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Sofortumsetzung des BSG-Urteils zur Pauschalierung der Kosten der Unterkunft und der Heizung
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1398 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

30. Pauschalisierung Unterkunftskosten und Heizung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1451 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

14. Verbesserung der ÖPNV-Anbindung
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.1405 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird gebeten die KVG aufzufordern, umgehend ein Konzept zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindungen des am Auedamm geplanten KombiBades zu erstellen, **das die Kosten darstellt und die Frage der Kostenträgerschaft beantwortet. Das Konzept wird im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Verbesserung der ÖPNV-Anbindung, 101.16.1405, wird **zugestimmt**.

15. JAFKA gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH - Erhöhung des Stammkapitals durch eine Eigenkapitalzuführung -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1407 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Erhöhung des Stammkapitals der JAFKA gemeinnützigen Gesellschaft für Aus- und Fortbildung (JAFKA gGmbH) im Wege einer Kapitalzuführung in Höhe von 733.000 € wird zugestimmt.

2. Als Deckung für die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel zur Erhöhung des Stammkapitals steht der im Haushaltsplan 2009 veranschlagte Investitionszuschuss bei Konto 035 800 001 zur Verfügung.

3. Der Erhöhung des Stammkapitals der JAFKA gGmbH im Wege einer Kapitalzuführung in Höhe von 733.000 € und damit einhergehend der Änderung des § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages (Stammkapital) sowie des § 12 des Gesellschaftsvertrages nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes (Anlage 1) wird zugestimmt.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, die in diesem Zusammenhang notwendig werdenden Erklärungen in der rechtlich gebotenen Form abzugeben. Diese Ermächtigung bezieht sich zugleich auch auf etwaige erforderliche redaktionelle Änderungen, Ergänzungen und dergleichen, um die Beschlüsse umzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. JAFKA gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH - Erhöhung des Stammkapitals durch eine Eigenkapitalzuführung -, 101.16.1407, wird **zugestimmt**.

16. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/60 B "Ortskern Harleshausen" (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1409 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. IV/60B „Ortskern Harleshausen“ wird zugestimmt.

Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden durch eine Linie 5 m nördlich der Kronenstraße und der nördlichen Parzellengrenze des Flurstücks 31/1;
- im Osten durch die östlichen Parzellengrenzen der Flurstücke 31/1, 31/2, 30/3, 30/4 und 17/13 und deren Verlängerung parallel zur Helmarshäuser Straße;
- im Süden durch die Straßenmitte der Niederfeldstraße und der Wolfhager Straße;
- im Westen durch die Straßenmitte der Obervellmarer Straße.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/60 B "Ortskern Harleshausen" (Offenlegungsbeschluss), 101.16.1409, wird **zugestimmt**.

17. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/51 "Ihringshäuser Straße" (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1410 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/51 ‚Ihringshäuser Straße’ wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gemäß § 13 a Baugesetzbuch als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/51 "Ihringshäuser Straße" (Offenlegungsbeschluss), 101.16.1410, wird **zugestimmt**.

18. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/46 "Auebad" (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1411 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. I/46 „Auebad“ wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Häfner und Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/46 "Auebad" (Offenlegungsbeschluss), 101.16.1411, wird **zugestimmt**.

19. Soziale Stadt Wesertor - Beschlussfassung zu Integriertem Handlungskonzept, Gebietsabgrenzung und Steuerungsstruktur
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1412 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Integrierten Handlungskonzept Soziale Stadt Wesertor wird als Grundlage für die zukünftige Stadtteil- und Projektentwicklung im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ zugestimmt. Der Abgrenzung des Programmgebiets Kassel-Wesertor gemäß Karte in der Anlage sowie der Steuerungsstruktur im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms gemäß Organigramm in der Anlage wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Soziale Stadt Wesertor - Beschlussfassung zu Integriertem Handlungskonzept, Gebietsabgrenzung und Steuerungsstruktur, 101.16.1412, wird **zugestimmt**.

20. Forschungsprojekt KLIMZUG
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP und der Stadtverordneten von AUF Kassel und FWG
- 101.16.1418 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, regelmäßig im Ausschuss für Umwelt und Energie über die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt KLIMZUG zu berichten. Die Berichterstattung soll zweimal pro Jahr stattfinden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP und der Stadtverordneten von AUF Kassel und FWG betr. Forschungsprojekt KLIMZUG, 101.16.1418, wird **zugestimmt**.

21. Spielbank Kassel
Vertragsverlängerung
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1419 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Der zwischen der Stadt Kassel und der Kurhessische Spielbank Kassel / Bad Wildungen GmbH & Co. KG abgeschlossene Spielbankvertrag zur Ausübung des Betriebs der Spielbank Kassel wird um fünf Jahre bis zum

31. August 2016 unter unveränderter Beibehaltung der bisherigen Regelungen verlängert.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, einen entsprechenden Nachtrag zum Spielbankvertrag abzuschließen, sobald das Land Hessen der Stadt Kassel eine Erlaubnis zum Betrieb der Spielbank bis zum 31. August 2016 erteilt hat."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Spielbank Kassel, Vertragsverlängerung, 101.16.1419, wird **zugestimmt**.

22. Ausweitung der Schulsozialarbeit in Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Kasseler Linke.ASG, FDP und der Stadtverordneten von AUF Kassel
- 101.16.1421 -

Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, **so schnell wie möglich** Vorschläge zur bedarfsorientierten Ausweitung der Sozialarbeit an den Schulen der Stadt Kassel im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorzustellen. **Über den Umfang der Finanzierung ist mit dem Land Hessen zu verhandeln.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim
Ablehnung: CDU
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von Kasseler Linke.ASG, FDP und der Stadtverordneten von AUF Kassel betr. Ausweitung der Schulsozialarbeit in Kassel, 101.16.1421, wird **zugestimmt**.

23. Verhaltensberatung der Schulen in Krisensituationen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, B90/Grüne und FDP
- 101.16.1423 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Vertreterinnen und Vertreter des Polizeipräsidiums Nordhessen und Vertreterinnen und Vertreter der AG „Netzwerk gegen Gewalt" in die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung einzuladen, um über die Verhaltensberatung der Schulen in Krisensituationen sowie über die Zweckmäßigkeit von zusätzlichen sicherungstechnischen Maßnahmen in den Kasseler Schulen zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, B90/Grüne und FDP betr. Verhaltensberatung der Schulen in Krisensituationen, 101.16.1423, wird **zugestimmt**.

24. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2009; - Liste 5/2009 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1426 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 5/2009 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung
im Finanzhaushalt in Höhe von 70.000,00 €."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2009; - Liste 5/2009 -, 101.16.1426, wird **zugestimmt**.

25. Perspektive für die Müllentsorgung in Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1438 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Ein Fachgespräch über Lösungsansätze für die Kasseler Müllentsorgung soll in einer Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen bis Ende Oktober stattfinden.

Insbesondere soll
- das Vertragsmodell zur Müllverbrennungsanlage erläutert werden.
- die Auswirkung von möglichen Änderungen des bisherigen Zustands auf die Gebührenzahler, die Stadtreiniger, den KVV Konzern und den städtischen Haushalt dargestellt werden.

Die Vertreter der Stadtreiniger, der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH und des KVV Konzerns werden als Kommunale Experten zum Ausschuss eingeladen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordnete Häfner und Yildirim
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Perspektive für die Müllentsorgung in Kassel, 101.16.1438, wird **abgelehnt**.

26. Sicherheits- und Qualitätsstandards bei ÖPNV-Fahrzeugen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1440 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, damit künftig in der Stadt Kassel alle im ÖPNV eingesetzten Fahrzeuge den aktuellen Sicherheits- und Qualitätsstandards entsprechen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Sicherheits- und Qualitätsstandards bei ÖPNV-Fahrzeugen, 101.16.1440, wird **zugestimmt.**

27. Hessenticket für Singles auf den Weg (Schiene) bringen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1444 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich beim NVV für die Einführung eines „Hessen-Tickets“ für Singles einzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Hessenticket für Singles auf den Weg (Schiene) bringen, 101.16.1444, wird **zugestimmt**.

28. Umfrage bei Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Ein-Euro-JobberInnen)
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1446 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt **zu prüfen, ob die Universität bereit ist (z. B. im Rahmen einer Diplomarbeit)** eine Umfrage über die Qualität des Einsatzes unter derzeitigen Ein-Euro-Jobberinnen und Ein-Euro-Jobbern **durchzuführen**. In der Umfrage **könnten** vor allem die Einschätzung und Bewertung der Beschäftigung abgefragt werden, d. h. inwieweit sich durch die Ausübung der Beschäftigung eine Verbesserung ihrer wirtschaftlichen, sozialen und finanziellen Lage ergeben hat.
Außerdem **könnten** Angaben zur Betreuung durch die Agentur für Arbeit (z.B. Kontakthäufigkeit, Eingliederungsvereinbarung und der subjektiven Beurteilung der Betreuung durch die Agentur für Arbeit) sowie Angaben zur ausgeübten Beschäftigung und der Zufriedenheit der Beschäftigten mit ihrer Tätigkeit gemacht werden.
Die Ergebnisse wie auch die Erfolgsquote der Wiedereingliederung in Arbeit werden im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Umfrage bei Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Ein-Euro-JobberInnen), 101.16.1446, wird **zugestimmt**.

29. Möglichkeiten für Skater und Skaterinnen verbessern
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.16.1450 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, welche Möglichkeiten für eine Anwendung des neuen Paragrafen 31, Absatz 2 der Straßenverkehrsordnung in Kassel bestehen. Insbesondere soll geprüft werden, wie ein verbessertes Angebot für zusammenhängende Inline-Skating-Touren ermöglicht werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim
Ablehnung: CDU
Enthaltung: --
den

Beschluss

> Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Möglichkeiten für Skater und Skaterinnen verbessern, 101.16.1450, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 20:53 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 36. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 05.10.2009, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher

Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Helga Weber, B90/Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter

Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Decker, MdL, SPD
Stadtverordneter

Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete

Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter

Uwe Frankenberger, MdL, SPD
Fraktionsvorsitzender

Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete

Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter

Dipl.-Ing. Hermann Hartig , SPD
Stadtverordneter

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Stadtverordnete

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Stadtverordneter

Gabriele Jakat, SPD
Stadtverordnete

Dr. Monika Junker-John, SPD
Stadtverordnete

Ellen Lappöhn, SPD
Stadtverordnete

Peter Liebetrau, SPD
Stadtverordneter

Ernst Meil, SPD
Stadtverordneter

Manfred Merz, SPD
Stadtverordneter

Lars Ramdohr, SPD
Stadtverordneter

Heidemarie Reimann, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Rudolph, SPD
Stadtverordneter

Dr. Günther Schnell, SPD
Stadtverordneter

Elena Seewald, SPD
Stadtverordnete

Harry Völler, SPD
Stadtverordneter

Volker Zeidler, SPD
Stadtverordneter

Friedhelm Alster, CDU
Stadtverordneter

Michael Bathon, CDU
Stadtverordneter

Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter

Bernd-Peter Doose, CDU Stadtverordneter	
Dominique Kalb, CDU Stadtverordneter	
Wolfram Kieselbach, CDU Stadtverordneter	
Stefan Kortmann, CDU Stadtverordneter	
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU Stadtverordnete	Kühne-Hörmann
Dr. Michael von Rüden, CDU Stadtverordneter	
Sandra Rudolph, CDU Stadtverordnete	entschuldigt.
Bodo Schild, CDU Stadtverordneter	
Lutz Schmidt, CDU Stadtverordneter	
Alfons Spitzenberg, CDU Stadtverordneter	
Waltraud Stähling-Dittmann, CDU Stadtverordnete	W. Stähling-Dittm
Donald Strube, CDU Stadtverordneter	
Johann Thießen, CDU Stadtverordneter	
Norman Virks, CDU Stadtverordneter	
Klaus Weschbach, CDU Stadtverordneter	entschuldigt
Dr. Norbert Wett, CDU Fraktionsvorsitzender	
Dieter Beig, B90/Grüne Stadtverordneter	
Wolfgang Friedrich, B90/Grüne Stadtverordneter	

Ruth Fürsch, B90/Grüne Stadtverordnete	
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne Stadtverordnete	entschuldigt
Dr. Andreas Jürgens, MdL, B90/Grüne Stadtverordneter	entschuldigt
Anja Lipschik, B90/Grüne Stadtverordnete	
Heike Mattern, parteilos Stadtverordnete	
Karin Müller, MdL, B90/Grüne Fraktionsvorsitzende	
Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne Stadtverordneter	
Gernot Rönz, B90/Grüne Stadtverordneter	
Karl Schöberl, B90/Grüne Stadtverordneter	
Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG Stadtverordneter	
Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Renate Gaß, Kasseler Linke.ASG Stadtverordnete	
Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG Stadtverordneter	entschuldigt
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG Stadtverordnete	
Michael Knab, FDP Stadtverordneter	
André Lippert, FDP Stadtverordneter	
Frank Oberbrunner, FDP Fraktionsvorsitzender	
Gisela Schmidt, FDP Stadtverordnete	

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Ausländerbeirat

Kamil Saygin,
Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

entschuldigt

Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG
Ehrenamtlicher Stadtrat

Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Heinz-Gunter Drubel, FDP
Ehrenamtlicher Stadtrat

Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Esther Kalveram-Schneider, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Hermann Kirchberg, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

Anita Mahrt, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin

Annett Martin, B90/Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin

entschuldigt

Hans-Jürgen Sandrock, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Heinz Schmidt, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

Richard Schramm, B90/Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hajo Schuy, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

<u>Schriftführung</u>

Anja Koch,
Schriftführerin

Edith Schneider,
-16-

Heidi Woelk,
Schriftführerin